

Actualité – Politique linguistique des cantons Neuigkeiten – Kantonale Sprachenpolitik

21.05.2024

BE	<p>Sprachaustausch stärken</p> <p>Mit seiner Motion (104-2023, Juni 2023) beauftragte Grossrat Samuel Krähenbühl den Regierungsrat, den Sprach Austausch von Schülerinnen und Schülern namentlich der Sekundarstufe I zwischen dem deutsch- und französischsprachigen Kantonsteil gemäss den Erkenntnissen der Studie «Sprachaustausch auf Sekundarstufe I in den Kantonen Bern und Wallis» des Instituts für Mehrsprachigkeit Freiburg zu stärken. Der Grosse Rat nimmt die Motion an (März 2024).</p>
BE	<p>Bildungsstrategie erste andere Landessprache</p> <p>In ihrer Motion (303-2022, Dez. 2022) beauftragten die Grossräte Alain Pichard, Samuel Krähenbühl und Hans-Peter Kohler den Regierungsrat, seine Bildungsstrategie bezüglich des Erlernens der zweiten kantonalen Landessprache (Französisch und Deutsch) zu überprüfen. Im Fokus sollen dabei der Frühfremdsprachenerwerb, die Förderung der Zweisprachigkeit durch zweisprachige Schulen sowie die Möglichkeiten eines Sprach Austausch stehen. Der Grosse Rat nimmt die Motion an (März 2024).</p>
BL	<p>Fremdsprachenintegrationsklassen</p> <p>Mit seiner Motion (2024/262, April 2024) bittet Landrat Florian Spiegel den Regierungsrat zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gebe, dass Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenhintergrund nach einem Jahr in einer Fremdsprachenintegrationsklasse einen Einstufungstest ablegen müssen, bevor sie in eine Regelklasse integriert werden. Nach aktueller Praxis erfolgt die Integration nach einem Jahr unabhängig vom Sprachniveau, was einen erheblichen Einfluss habe auf das Lern- und Klassenniveau wie auch einen Mehraufwand für die Lehrpersonen bedeute.</p>
FR	<p>Zweisprachiges Fähigkeitszeugnis</p> <p>Mit ihrer Motion (2023-GC-206, Sept. 2023) forderten die Grossrätinnen Marie Levrat und Pauline Robatel, einen speziellen Bildungsgang zu schaffen, der es ermögliche, eine zweisprachige duale Berufsbildung zu absolvieren. Sie verlangten vom Staatsrat, dass er das Freiburger Gesetz über die Berufsbildung in diesem Sinne ändere. Der Staatsrat empfiehlt in seiner Antwort (Feb. 2024) die Ablehnung der Motion. Er möchte die Trennung zwischen Titeln wie dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ), die durch das Bundesgesetz über die Berufsbildung geschützt sind, und zusätzlichen Nachweisen über die Zweisprachigkeit beibehalten. Der Staatsrat will jedoch im kantonalen Gesetz über die Berufsbildung verankern, dass die Berufsfachschulen vermehrt zweisprachige Unterrichtsformen anbieten, zweisprachige Klassen führen und an Austauschprogrammen teilnehmen.</p>
FR	<p>Classes bilingues à l'école primaire</p> <p>La Direction de la formation et des affaires culturelles (DFAC) du canton de Fribourg dresse un bilan positif du projet pilote (lancé en 2021 et soutenu par la ville de Fribourg) de classes bilingues à l'école primaire de la Vignettaz. Les deux classes bilingues existantes (1H et 2H) seront pérennisées et un groupe de travail analyse désormais la possibilité de créer une filière bilingue de la 1H à la 8H dans cette même école. (Cf. communiqué, avril 2024)</p>
GE	<p>Apprentissage des langues nationales</p> <p>Le Grand Conseil de la République et canton de Genève a déposé une motion (M 3014, avril 2024) demandant au Conseil d'État de : mettre en place un système de jumelage entre les établissements du secondaire I et II du canton de Genève et ceux des cantons alémaniques (et, pour</p>

	le secondaire II, du Tessin) ; étendre le système d'échanges linguistiques qui existe au niveau du primaire aux niveaux secondaires I et II ; encourager les établissements des niveaux secondaires I et II à faire des échanges linguistiques des projets d'établissements ; améliorer encore la coordination et l'information liées aux actions du Département de l'Instruction Publique destinées à l'apprentissage des langues étrangères ; enfin, entreprendre une réflexion sur la possibilité d'une filière bilingue allemand-français au niveau du secondaire I.
GR	Potenziamento offerta mediatica nella lingua italiana Il Governo potenzia l'offerta mediatica delle valli meridionali italofone dei Grigioni approvando due nuovi progetti parziali: l'ampliamento dell'impiego esistente al 50 % presso il Servizio Valli Italofone dei Grigioni (svi) di Keystone-ATS nonché la costituzione di una piattaforma digitale E-Grigionitaliano da parte dell'associazione InfoGrigione. In questo modo si intende garantire un'adeguata copertura giornalistica (testi e immagini) in lingua italiana in merito all'attualità politica, economica, culturale e sociale (cfr. comunicato , aprile 2024).
GR	Register digital er plattform da retschertga En il punct central da svilup dal Program da la Regenza 2021–2024 – Render la diversidad culturala visibla ed utilisabla – è vegnida messa la finamira, da crear ina plattform per preschentar il patrimoni cultural e linguistic dal chantun Grischun. Cun la plattform Porta Cultura daventa la diversidad culturala dal Grischun accessibla online. En collavuraziun cun numerusas instituziuns chantunalas e culturalas regiunalas è resultà in portal regional pluriling ed interdisciplinar che envida da s'infurmar, da retschertgar, da scuvrir e d'experimentar. Porta Cultura renda visibel il patrimoni linguistic e cultural dal Grischun e pussibilescha da l'utilisar quel.
OW	Bildungsgesetz Der Kanton Obwalden revidiert seine Bildungsgesetzgebung. U.a. ist die Einführung einer frühen Sprachförderung für Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen vorgesehen (vgl. Mitteilung April 2024).
SG	Frühförderung Mit einer Angebotspflicht zur frühen Förderung für die Gemeinden will die St.Galler Regierung ein Grundangebot im Kanton gewährleisten, anhand dessen sprachliche, soziale und weitere Kompetenzen von Kindern bereits in den ersten Lebensjahren gefördert werden. Die Regierung legt eine entsprechende Gesetzesänderung zur Vernehmlassung vor (vgl. Mitteilung März 2024).
TI	Insegnamento dell'italiano Esistono più varietà di italiano a seconda della regione e situazioni d'uso. Come considerarle tutte a scuola, anche quella svizzera, è l'oggetto di una ricerca nata dalla collaborazione tra il Laboratorio ricerca storico-educativa, documentazione, conservazione e digitalizzazione (RDCE) della SUPSI e l' Osservatorio linguistico della Svizzera italiana del DECS. La ricerca porterà alla pubblicazione di un «Repertorio dell'italiano della Svizzera italiana in contesto scolastico». Ciò consentirà di avere a disposizione un elenco ragionato e commentato di voci ed espressioni caratteristiche della varietà in questione (cfr. comunicato , marzo 2024).
UR	Frühe Deutschförderung Die schon seit mehreren Jahren angebotenen Deutschkurse vor dem Kindergarten in Erstfeld und Altdorf haben sich bewährt. Daher will der Erziehungsrat, dass künftig jedem fremdsprachigen Kind im Kanton, das neu in den Kindergarten kommt, ein entsprechender Platz zur Verfügung steht. Die Finanzierung wird vom Kanton übernommen (vgl. Mitteilung April 2024).

VS	<p>Encouragement précoce du français</p> <p>Chaque année, à Monthey, une cinquantaine d'enfants débutent leur scolarité sans avoir été préalablement en contact avec la langue française. Aussi, dès septembre 2024, un projet d'encouragement précoce sera mis sur pied au sein de la crèche « La Tonkinelle ». Intitulé « Bientôt à l'école », ce projet, financé par le Service cantonal de la jeunesse, a pour vocation d'accompagner les enfants et les familles non francophones et de faciliter leur première rentrée scolaire. (Cf. communiqué, avril 2024)</p>
VS	<p>Sprachkenntnisse Integration</p> <p>Mit ihrer Motion (2023.03.074, März 2023) forderten die Grossrät/innen Christian Gasser, Ralph Kummer, Daniela Pollinger und Patrik Zimmermann den Staatsrat auf, die gesetzlichen Grundlagen im Kanton dahingehend zu ändern, dass zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts mündliche Deutschkenntnisse entsprechend dem Referenzniveau B2 (statt B1) und schriftliche Deutschkenntnisse entsprechend dem Referenzniveau B1 (statt A2) des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates (GER) nachgewiesen werden müssen. Mit 104 gegen 22 Stimmen bei 1 Enthaltung lehnt der Grosse Rat diese Motion ab (März 2024).</p>
VS	<p>Mobilität</p> <p>Seit 2017 hat sich die Teilnahme von Jugendlichen aus dem Wallis an Mobilitätsprogrammen nahezu verdoppelt (vgl. Mitteilung März 2024).</p>
ZH	<p>Rätoromanisch in Zürich</p> <p>In ihrer schriftlichen Anfrage (GR Nr. 2024/ 81, Feb. 2024) erkundigen sich die Gemeinderäte Flurin Capaul und Marco Denoth beim Stadtrat, ob aktuelle Zahlen vorliegen in Bezug auf die Anzahl rätoromanischsprachiger Einwohnerinnen und Einwohner Zürichs (ggf. aufgeschlüsselt nach Idiomen), welche Angebote in rätoromanischer Sprache die Stadt Zürich anbiete oder unterstütze, wie der Stadtrat die Bedeutung der rätoromanischen Sprache und der rätoromanischen Kultur beurteile und wie der Stadtrat seine Verantwortung als zweitgrösste rätoromanischsprachige Stadt für das kulturelle Erbe des Rätoromanischen wahrnehme.</p>
ZH	<p>Deutschförderung</p> <p>Mit ihrer Anfrage (56/2024, Feb. 2024) erkundigen sich die Kantonsrätinnen Nadia Koch und Stefanie Huber beim Regierungsrat u.a., ob dieser bereit sei, die Umsetzung des Beschlusses vom 2.12.2015, der eine grosszügige Dispensationsregelung von einzelnen Fächern zugunsten von mehr Deutsch- und Mathematikunterricht an den Zürcher Volksschulen vorsieht, zu forcieren und falls ja, anhand welcher Massnahmen. Zudem erkundigen sie sich, ob der Regierungsrat bereit sei, im Rahmen der bereits lancierten Sprach-Austauschprogramme auch Sprachaufenthalte zu ermöglichen für Jugendliche, die während ihrer obligatorischen Schulzeit von einer Fremdsprache dispensiert wurden, aber eine Berufsbildung anstreben, in der Fremdsprachenkenntnisse gefordert werden. Dies vor dem Hintergrund der im Dezember 2023 veröffentlichten Ergebnisse der PISA-Studie.</p>
ZH	<p>Integration</p> <p>Eine neue Rubrik «Mehrsprachiges Zürich» auf der Integrationsförderung-Website der Stadt Zürich bietet eine Orientierungshilfe zu verschiedenen Themen und Fragestellungen im Zusammenhang mit der Aufbereitung schriftlicher Informationen. Zürich ist in den letzten Jahren gewachsen, internationaler und damit auch mehrsprachiger geworden. Derzeit leben in Zürich Menschen aus 170 verschiedenen Nationen und viele davon sind entweder zwei- oder mehrsprachig oder sprechen (noch) kein Deutsch. Die Stadt Zürich verpflichtet sich gemäss ihren integrationspolitischen Zielen, ihre Angebote so zu kommunizieren, dass sie für alle zugänglich sind.</p>

CH	<p>Échanges et mobilité au gymnase</p> <p>La Réforme de la maturité gymnasiale – acceptée par les cantons et la Confédération en juin 2023 – implique notamment que les écoles de maturité devront mettre en place, à partir de la rentrée scolaire 2024, les conditions nécessaires pour permettre à chaque élève de participer à des activités d'échanges et de mobilité dans une autre région linguistique en Suisse ou à l'étranger (article 22 du règlement de reconnaissance, cf. décision du 22 juin 2023). Selon Olivier Tschopp, directeur de Movetia, c'est un pas important en direction de la Stratégie nationale de la Confédération et des cantons en matière d'échanges et de mobilité (2017). (Cf. communiqué, mars 2024)</p>
-----------	--

Übersicht HarmoS-Kantone / Vue d'ensemble des cantons HarmoS

HarmoS accepté / angenommen	BE / BL / BS / FR / GE / GL / JU / NE / SG / SH / SO / TI / VD / VS / ZH
HarmoS rejeté / abgelehnt	AR / GR / LU / NW / TG / SZ / UR / ZG
HarmoS pas de décision / keine Entscheidung	AG / AI / OW